

Ankommen und Aufholen nach Corona

AnC-Projekt an der HS Grillostraße in Gelsenkirchen

Passgenaue Unterstützung und Förderung an der HS Grillostraße in Gelsenkirchen durch das Landesprogramm AnC



Chris Schröder mit einer Fördergruppe an der HS Grillostraße.

Im Zuge des landesweiten Unterstützungsprogramms AnC hat sich auch die HS Grillostraße, eine Hauptschule in der Mitte von Gelsenkirchen, mit zwei Projekten für die Säule „Extra Personal“ beworben. Bei einer Schülerzahl von 489 Schülerinnen und Schüler aus 24 Ländern, einem Migrationsanteil von 87 % und einem Sozialindex der Stufe 9 hat es die HS Grillostraße und deren Schülerklientel besonders hart getroffen. Zugänge und fachliches Lehren findet im regulären Alltag aufgrund der Situation und der Voraussetzungen in den Familien fast ausschließlich über die persönliche Beziehung statt. „In Zeiten von Corona war es äußerst schwierig, nicht nur unsere Regelschülerinnen- und Schüler zu erreichen, sondern aufgrund von Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten besonders unsere Schülerinnen und Schüler in den internationalen Förderklassen“, so der kommissarische Schulleiter Sascha Nölting. Der Umgang und die Beschulung im digitalen Format scheiterte oft an den Hürden der Bedienung

der Laptops, an fehlendem WLAN zu Hause oder an der Nichterreichbarkeit der Eltern von Schülerinnen und Schülern. Da die Verkehrssprache in den Familien in der Regel die Muttersprache ist, sind während der Lockdownphase, neben sozialen Kompetenzen, wichtige, fachlich erarbeitete Sprach /Kompetenzen wieder verloren gegangen und müssen gänzlich neu aufgearbeitet werden. „Wir sind daher nicht nur dankbar, dass wir unsere Projekte mit jeweils 14 Stunden bewilligt bekommen haben, sondern dass wir, nach der langen und belastenden Lockdownphase nun in der Lage sind, unseren Schülerinnen und Schülern durch das „extra Personal“ passgenaue Angebote für entstandene Defizite zu ermöglichen“, so Herr Nölting weiter. Mit Frau Ebru Akci, einer ausgebildeten Lehrerin mit der Fächerkombination Deutsch und Geschichte und Herrn Kris Schröder, langjähriger Vertretungslehrer mit der Fächerkombination Deutsch und Sozialwissenschaft ist es der HS Grillostraße tatsächlich gelungen, qualifiziertes Fachpersonal für diese Aufgaben zu gewinnen. Gefördert werden Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen, die nach der Zeit des Lernens auf Distanz mit Lernrückständen wieder die Schule besuchen. Diese Förderung ist, Dank der zusätzlichen Stellenbesetzung, in allen Jahrgängen möglich und findet in Absprache mit den jeweiligen Klassen- und Fachlehrerinnen- und Lehrern im Umfang von 2-3 Stunden pro Woche statt. Die Hauptschule Grillostraße ist somit gut mit dem „Extra Personal“ gestartet und zuversichtlich, durch diese individuelle Unterstützungsmöglichkeit Rückstände individuell und gezielt aufarbeiten zu können.

(Nationen: Rumänien, Bulgarien und Syrien sowie vereinzelt aus Afghanistan, Albanien, Finnland, Ghana, Griechenland, Irak, Iran, Italien, Kosovo, Kroatien, Libanon, Mazedonien, Montenegro, Nigeria, Polen, Serbien, Slowenien, Spanien, Sudan, Tunesien, Türkei, Ukraine).